

EIP und LEADER (Gemeinsamkeiten/ Unterschiede)



Betrachtungsgegenstand	LEADER	EIP
Fördergrundlagen	Verordnung EU1305/2013 vom Dez.2013, EPLR, LHO, Erlass zur Projektauswahl, Rili LEADER	Verordnung EU1305/2013 vom Dez. 2013 EPLR, LHO, Erlass zur Projektauswahl, Rili EIP
Finanzierung	ELER, Kofinanziert Land Brandenburg	ELER, Kofinanziert Land Brandenburg
Methode	Bottom-up	Bottom-up
Gebietskulisse	LEADER-Region	Brandenburg und Berlin
Beratung	Regionalmanagement	Innovationsdienstleister
Schwerpunkte der Förderung	Handlungsfelder der RES (LAG)	Leitthemen des MLUK (Folie 2)
Aufruf Wettbewerb (Budgetangabe)	LAG (Maßnahmebeschreibung)	IDL (Ideenskizze)
Projektbewertung	PAK der jeweiligen LAG	PAK des MLUK https://www.ilb.de/media/dokumente/dokumente-fuer-programme/dokumente-mit-programmzuordnung/wirtschaft/zuschuesse/europaeische-innovationspartnerschaft/projektauswahlkriterien-eip.pdf
Entscheidungsgremium/ Ranking	LAG	Fachbeirat (4 Wissenschaftler, 1 Behörde)
Antragstellung / Bewilligung	LELF	ILB



Leitthemen EIP



Vier EIP-Leitthemen - jedes geförderte Projekte muss mindestens einem Leitthema zugeordnet sein

1. Entwicklung effektiver, umweltgerechter und/oder ökologischer Anbau-und Nutzungsverfahren, Verbesserung der Produktivität der Pflanzenproduktion und des Gartenbaus über standortangepasste Sorten, Düngung und Bodenbearbeitung
2. Verbesserung der Tierhaltung durch tiergerechte und leistungsorientierte Haltungs- und Zuchtverfahren
3. Eindämmung des Klimawandels und Anpassung an seine Folgen durch Baumartenwahl und verbesserte Bewirtschaftungsmethoden im Bereich der Forstwirtschaft
4. Verbesserung der Wertschöpfung land- und forstwirtschaftlicher Produkte durch innovative Verarbeitungs- und Vermarktungsprogramme zum Aufbau und Qualifizierung regionaler Wertschöpfungsketten



„LEBENDIGE VIelfALT IM ODERLAND“



STABILE WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG FORCIEREN
UND DIE REGIONALE WERTSCHÖPFUNG STÄRKEN

LEBENSQUALITÄT IM LÄNDLICHEN RAUM ERMÖGLICHEN
UND NACHHALTIGEN UMGANG MIT NATUR SICHERN

Kooperation

Stadt-Umland-
Partnerschaften

Innovation

Inklusion/
Gleichstellung

Ehrenamt

Umwelt-
verträglichkeit

**A: STÄRKUNG DER
REGIONALEN WIRTSCHAFT**

A1: Mit Kooperationen von Unternehmen aus dem Gewerbe, dem Handwerk, der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie dem Tourismus regionale Wertschöpfungsketten ergänzen

A2: Das Rückkehren in die Region Oderland sowie das Neugründen von unternehmerischen Existenzen gestalten

A3: Fachkräfte für die Region sichern

A4: Die regionalen Produkte der Land-, Forst und Fischereiwirtschaft in ihrer Qualität verbessern und neue Segmente fördern, um die Nachfrage zu bedienen

A5: Die Qualität von touristischen Angeboten, Dienstleistungen und Infrastrukturen verbessern

A6: Regionalspezifisches, lokales Handwerk und Gewerbe unterstützen

**B: ZUKUNFTSWEGE IN DIE
DASEINSVORSORGE**

B1: Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für alle Zielgruppen erhalten und schaffen

B2: Daseinsvorsorgeleistungen zukunftsfähig gestalten

B3: Attraktive Sportmöglichkeiten und Freizeitgestaltung für Kinder, Jugendliche und Ältere ermöglichen

B4: Alltagsmobilität sichern und gute Erreichbarkeitsqualitäten gewährleisten

**C: DORF- UND
ALLTAGSKULTUR
BELEBEN**

C1: Dorfentwicklung mit Sicherung bedeutsamer Ortsbilder fortsetzen

C2: Kulturelle Aktivitäten und Bildung unterstützen

**D: KLIMA SCHÜTZEN UND
NATURRAUM GESTALTEN**

D1: Ressourceneffiziente Wirtschaftungsverfahren nutzen und weiterentwickeln

D2: Ausstoß von CO₂ senken

D3: Kulturlandschaften und Naturgüter erhalten und entwickeln

D4: Natur- und Umweltbildung leisten



EIP und LEADER (Gemeinsamkeiten/ Unterschiede)



Betrachtungsgegenstand	LEADER	EIP
Antragsteller	jur. und nat. Pers. des priv. und öffentl. Rechts, KMU, LW eingeschränkt	Operationelle Gruppen (GbR); keine Einschränkungen auf jur. Form und Größe
förderfähige Kosten	Investitionen, Schulungen, Kooperationen, Honorare, Studien, Öffentlichkeitsarbeit	OG-Gründung, Personalkosten, Honorare, Reisekosten, Öffentlichkeitsarbeit, Sachausgaben, Investitionen mit max.10 % der GK
Förderhöhe	45 % bis 80 %, teilw. Deminimis-relevant	50 % oder 100 % (abhängig vom Anhang 1 – Bezug); keine Deminimis-Relevanz
Vernetzung	Landes- und Bundesebene sowie transnational (DVS)	Landes- und Bundesebene sowie transnational (DVS)
Focus	Breiter Ansatz – gesamte ländliche Wirtschaft	Direkter Bezug zur Landwirtschaft
Finanzielle Ausstattung 2014-2020	362 Mio. EURO	30 Mio. EURO

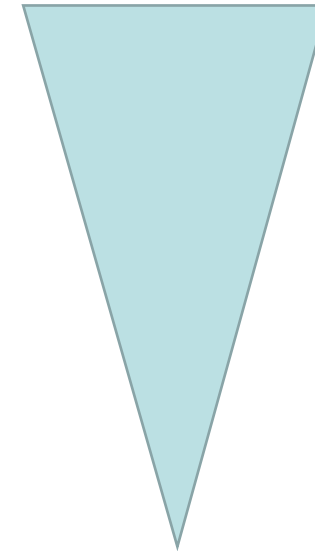


Innovationen

EU- Förderperioden

LEADER	90 – 94	} Pilotcharakter der Entwicklungsstrategie war entscheidendes Kriterium
LEADER II	95 – 99	
LEADER +	00 – 06	
<hr/>		
LEADER	07 – 13	} Mainstream (Innovation: nicht zwingend)
LEADER	14 – 20	

Innovationen



seit 2014 EIP: Innovationen und Gründergeist können ökonomische und gesellschaftliche Entwicklungsprozesse der ländlichen Wirtschaft in Gang setzen oder beschleunigen



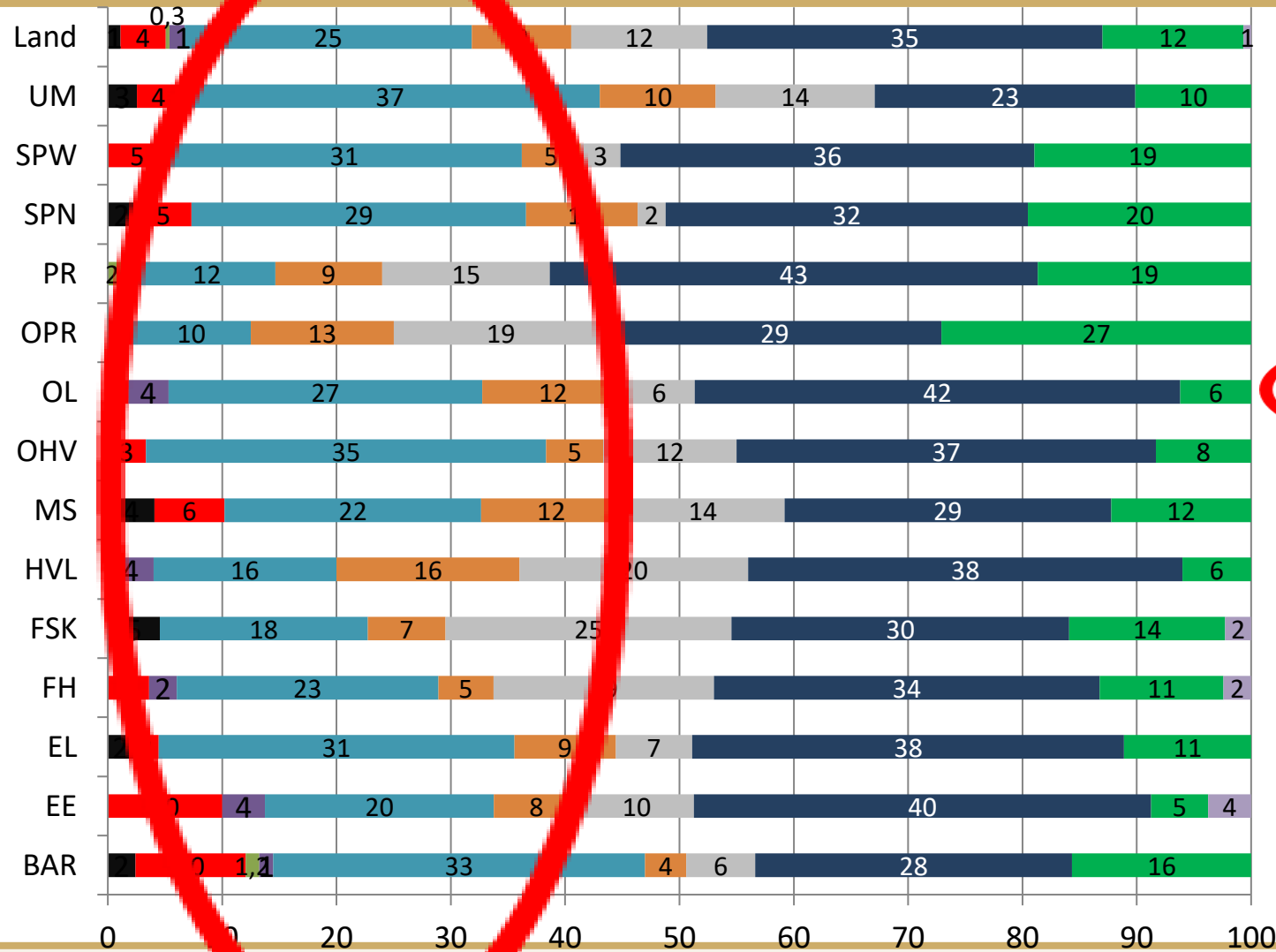
LEADER - Akteure



- **3.700 ELER-Projektanträge** bei 14 LAG nach **146** Projektaufrufen
davon 3.480 investive Vorhaben, 144 Konzepte, 19 KLI
- **2.980 Anträge erreichten Mindestpunktanzahl**
- **1.709** beim LELF beantragte Projekte
- **1.230** bewilligte Projekte (Zwischenstand)



LEADER - Akteure



- Beteiligung der Bürger/innen und Erarbeitung von Plänen zur gemeindlichen Entwicklung
- Sensibilisierungs-, Schulungs- und Informationsvorhaben
- Lokale Konzepte
- Kooperation
- Stärkung der regionalen Wirtschaft
- Dorfentwicklung
- Kulturerbe
- Öffentliche Grundversorgung
- öffentliche Freizeit- und Tourismusinfrastruktur
- kleinteilige lokale Initiativen



Räumliche Verteilung der EIP-Akteure

LEADER-Region	BAR	EE	ELS	FH	HVL	MS	OH	OL	OPR	RuFS	SNL	SW	StPr	UM
EIP-Projekt														
Ökoschweine											x	x		
Aqua C+				x		x x								
Bewegungsbuchten	x													
Effizienzmodul Biogas					x x x x									
trees 4 streets	x				x x									
Precision Irrigation		x					x		x	x				
New Soil				x				x x x		x				
Gärprodukte					x			x		x x				
Landlogistik								x		x				
LED 4 plants	x					x		x						
ph BB	x x					x		x x						
prime fruit				x x		x x		x x						
Spreewälder Gurke						x						x x		
Tierwohlampel				x	x			x x			x x			
Q 2 Gras						x	x		x x	x x		x		
Stallgrün						x	x	x	x					
beatle sound tube	x			x x		x x						x		
Bio-Gemüse	x x			x	x	x x x		x x x		x x		x		x x
Green Cycle								x x	x	x		x		
Kuh-mehr-Wert-Navigator		x x x x x		x x x	x	x					x	x x	x	
MoPlaSa				x x		x								
Sun Bot				x								x		x



Verzahnung von EIP und LEADER

1. von LEADER zu EIP

- LEADER - Kooperationsprojekt „Precision Farming“ (2011 – 2015)



Bedarf zu Forschung, Entwicklung, Erprobung

- EIP- Projekt „Präzise Kalkung – phBB“ (2017 – 2022)

2. von EIP zu LEADER

- EIP- Projekt „Bio-Gemüse“ (2017 – 2022)



Bedarf regionale Prozesse langfristig zu gestalten,
neue Strukturen zu festigen und zu begleiten

- LEADER – Kooperationsprojekt „Festigung einer Wertschöpfungskette brandenburgische Bio-Kartoffel“



Von EIP zu LEADER – Beispiel Bio-Gemüse



Ziele:

- Entwicklung von regionalen Wertschöpfungsketten
- Stärkung fachlicher Kompetenz im Gemüse- und Kartoffelanbau
- Ausweitung eines tragfähigen Bio-Gemüseanbaus in Brandenburg

Akteure:

- Landwirtschaft, Verarbeitung, Handel
- Beratung
- Wissenschaft

Erkenntnisse:

- Focus auf eine Produktgruppe – Kartoffel
- Marktuntersuchung dauert sehr lange und ist hoch komplex
- Vertrauensaufbau zwischen den Akteuren ist zentrales Thema, Akteure dürfen auch ausscheiden
- Entwicklung einer Wertschöpfungskette ist ein ständiger Lernprozess



Von EIP zu LEADER – Beispiel Bio-Gemüse

Bisherige Ergebnisse:

- Aufbau eines Netzwerkes mit 25 Partnern, davon 17 im produzierenden und 4 im verarbeitenden Bereich
- Vorerst Orientierung am Frischemarkt, später Einstieg ins Schulcatering
- Mehrere Testschälungen wurden durchgeführt mit Auswahl geeigneter Sorten
- Weitere Öko-Zertifizierungen von Lagerbetrieben und Kapazitätsausbau
- Ständige Zusammenkünfte der Anbauer, vor allem mit Junglandwirten
- Untersuchung mehrerer Strategiemodelle
- Entscheidung zu gemeinsamen Kooperationen in den Bereichen Logistik und Schälung mit dem Ergebnis von zwei GmbH- Gründungen (Schälung und Vertrieb)

Ausblick:

- Die GmbH's planen umfangreiche Investitionen, die sich jedoch nur dann Sinn machen, wenn sich die Produktions- und Verarbeitungskooperationen stabilisieren und konsolidieren
- Angedacht ist eine Markenbildung

LEADER-Kooperationsprojekt?



EIP und LEADER – ein Traumpaar



EIP und LEADER verfolgen gleiche Ziele und können sich ergänzen:

EIP – Projekte

- entwickeln und erproben innovative und praxisrelevante Ansätze
- Bieten Lösungsvorschläge, Handbücher, Apps etc. die in breite Anwendung gehen sollen
- haben kompetente Netzwerke aufgebaut (OG´n), die genutzt werden sollten
- können aus LEADER definierte Bedarfe untersuchen, erforschen und Varianten testen
- EIP-Projekte dürfen auch scheitern!

LEADER – (Kooperationsprojekte) Projekte

- nehmen Verfahren, Produkte und Dienstleistungen auf und setzen diese langfristig in Wert
- Fehler oder Scheitern können durch Ergebnisse aus EIP vermieden werden
- LEADER-Kooperationen können Entwicklungsprozesse begleiten, die ihren Ursprung in EIP hatten, (längerfristig als eine OG)





Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

